

Crossborder Networking 5: Metall-/Maschinenbau und Kunststofftechnik

GEMEINSAM CHANCEN DER KREISLAUFWIRTSCHAFT NUTZEN

EINLADUNG

Two4C bietet Unternehmen aus Metall-, Maschinenbau und Kunststofftechnik die Möglichkeit, wertvolle Kontakte zu knüpfen und die Chancen der Kreislaufwirtschaft gemeinsam zu erschließen.

Unser Ziel ist es, deutsche und niederländische Betriebe zusammenzubringen, um voneinander zu lernen, Erfahrungen zu teilen und neue Ansatzpunkte für innovative Zusammenarbeit zu entdecken.

PROGRAMM

→ TEIL I - ONLINE-KICK-OFF

ERSTES KENNENLERNEN & IMPULSE ZUR KREISLAUFWIRTSCHAFT

Donnerstag, 22. Januar 2026 (9:00–12:00 Uhr)

- Begrüßung & Projektüberblick
- Einführung: Bedeutung der Circular Economy
- Austausch zu Bedarfen und Erwartungen der Unternehmen

→ TEIL II - PRÄSENZ-NETZWERKTREFFEN

KONTAKTE KNÜPFEN & GEMEINSAM LÖSUNGEN ERKUNDEN

Donnerstag, 29. Januar 2026 (9:30–13:00 Uhr, Saxion Hogeschool Enschede)

- Thematische Einstimmung
- Vernetzung deutscher und niederländischer Unternehmen

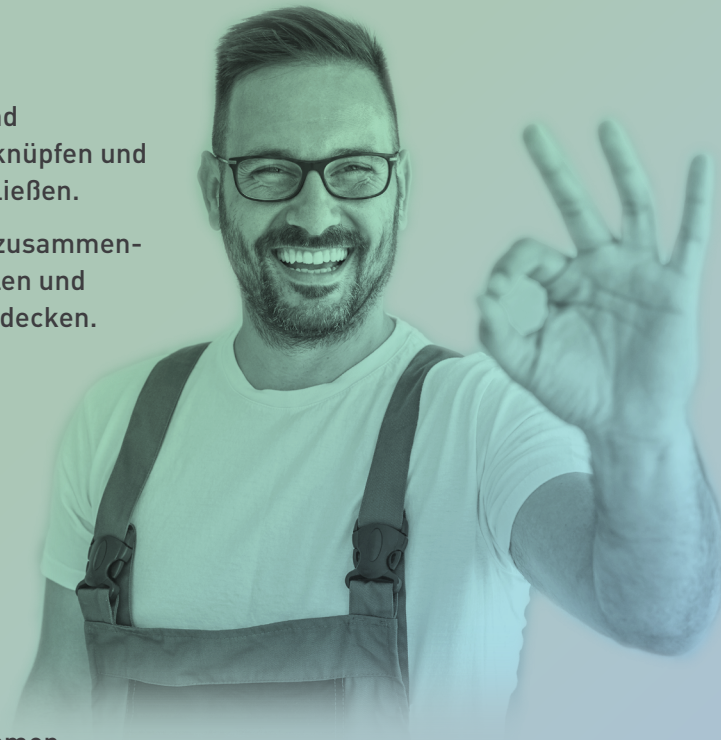
BREAKOUT-SESSIONS

ZIRKULÄRE CHANCEN IN DER METALLINDUSTRIE – VON ÜBERSCHÜSSIGEN BESTÄNDEN ZU NEUEM WERT

Referent: Mart Mensink

KUNSTSTOFFE, MIKROPLASTIK & CIRCULAR ECONOMY

Referent: Ludger Wüller

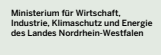


ANMELDUNG



www.two4c-interreg.eu/de

Projektpartner



provincie Drenthe



Crossborder Networking 5: Metall-/Maschinenbau und Kunststofftechnik

Die Treffen bieten eine ideale Gelegenheit, Unternehmen auf der jeweils anderen Seite der Grenze kennenzulernen, Know-how auszutauschen und mögliche Partnerschaften für zukünftige Projekte aufzubauen. Gemeinsam möchten wir Lösungen entwickeln, die Ressourcen schonen, Materialien im Kreislauf halten und die Wettbewerbsfähigkeit der Region stärken.

DIE REFERENTEN



MART MENSINK

Mart Mensink ist Unternehmer mit langjähriger Erfahrung in der Metallindustrie und der Kreislaufwirtschaft.

Bei DuSpot macht er frei werdende Materialien sichtbar und optimiert Wiederverwendungsketten. Mit technischem Know-how und Innovationskraft unterstützt er Unternehmen dabei, effizienter und nachhaltiger zu arbeiten.



LUDGER WÜLLER

Mitarbeiter am Kunststoff-Institut Lüdenscheid (KIMW GmbH) als Bereichsleiter Nachhaltigkeit und Netzwerkmanager.

„Wir verstehen uns als Dienstleister für die Kunststoff-Branche, sowohl in Bezug auf Material, Prozess, Produkt und Anwendung.“

KONTAKT

FÜR UNTERNEHMEN AUS NRW:

Handwerkskammer Münster - Abteilung Innovation und Nachhaltigkeit
Projektkoordinator: Kim-Oliver Hellmers
Telefon +49 251 5203-314
kim-oliver.hellmers@hwk-muenster.de

FÜR UNTERNEHMEN AUS NIEDERSACHSEN:

Landkreis Grafschaft Bentheim - Abteilung Wirtschaftsförderung
Projektkoordinatorin: Hanadi Mislim
Telefon +49 592 962317
hanadi.mislim@grafschaft.de



Projektpartner

